



Verhandlungsschrift
über die
ordentliche SITZUNG des
GEMEINDERATES

Am **07.04.2009**

in Stanzach, Sitzungszimmer

Beginn: **18:00** Uhr

Die Einladung erfolgte am **01.04.2009**

Ende: **19:00** Uhr

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**

Vizebürgermeisterin **Hildegard Falger**

die Mitglieder des Gemeinderates

1. GR. **Hans-Peter Höfler**

2. GV. **Mag. Christian Gruber**

3. GR. **Helmut Winkler**

4. GR. **Josef Sprenger**

5. GR. **Bernhard Galic**

6. GR. **Rudolf Kuisle**

7. GR. **Hubert Pohler**

8. GR. **Oswald Kärle**

ANWESEND WAREN AUSSERDEM: **Schriftführer Frank Kerber;**

ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN: **GR. Ernst Gapp;**

Vorsitzender: Bürgermeister **Außerhofer Hanspeter**

Die Sitzung war öffentlich
Die Sitzung war beschlussfähig

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 17.03.2009 sowie der Tagesordnung;
2. Genehmigung der über- u. außerplanmäßigen Ausgaben 2008;
3. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2008;
4. Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 1384/1 (ehemalige Jagdhütte Markowski, jetzt Fischer) von Freiland in Sonderfläche Jagdhütte **mit zeitlicher Begrenzung**;
5. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

Pkt. 1 Genehmigung des Protokolls vom 17.03.2009 sowie der Tagesordnung

Das Protokoll vom 17.03.2009 ist jedem Gemeinderat schriftlich mit der Einladung vom 01.04.2009 zugegangen, auf eine Verlesung wird daher verzichtet.

Genehmigung des Protokolls vom 17.03.2009.

9 Ja 1 Enthaltungen (Mag. Gruber)

Die Tagesordnung wird genehmigt.

10 Ja

Pkt. 2 Genehmigung der über- u. außerplanmäßigen Ausgaben 2008

Bgm. Außerhofer beantwortet die Fragen des Überprüfungsausschussobmannes Mag. Gruber vom 06.04.2009 wie folgt:

- Aufwandsentschädigung Bgm. und Stv.: Warum ergeben sich hier Mehrausgaben von € 3.348,10?

Laut Kassier Herbert Gapp werden die Ausgaben für die Gemeindemandatare jährlich vom Land übermittelt. Er hat diese Zahlen wie jedes Jahr als Grundlage für den Haushaltsplan 2008 übernommen. Dieses Jahr haben sie allerdings nicht gestimmt, wodurch die Mehrausgabe zustande kam.

- Beitrag an die Gemeinde Häselgehr für Transportfahrzeug: Was war die Grundlage für diesen Zuschuss?

Grundlage für den Beitrag über € 500,00 ist der Gemeinderatsbeschluss vom 10.04.2008, Punkt 7.

- Lfd. Zuwendungen an TV Ferienregion Lechtal: Grundlage für diesen Zuschuss, warum Mehrausgaben?

Gemeindearbeiter Neuner hat im Zuge der Rasenmäharbeiten im Dorf die Tourismusbänke ausgeschnitten. Diese Stunden wurden dann unter Tourismusförderung erfasst. Bgm. Außerhofer ist der Auffassung, dass die Bänke auch von der Dorfbevölkerung genutzt werden. Da kein Geldfluss stattgefunden hat und nur Arbeitsleistungen für den Tourismusverband getätigt wurden, hat der Überprüfungsausschuss sowie der übrige Gemeinderat keine Einwände.

- Kanalanschluss Lechleitner: warum Mehrausgaben, Grundlage für die Bezahlung?
Bgm. Außerhofer erklärt, dass noch nicht alle Fördergelder eingetroffen sind, da die Kollaudierung noch nicht stattgefunden hat. Kassier Herbert Gapp erwähnt, dass € 8.000,- vom Land, die nach Abschluss des Rechnungsabschlusses eingetroffen sind und daher nicht aufscheinen können. Die genauen Kosten für die Gemeinde wird man erst nach der Kollaudierung wissen.

Gv. Mag. Gruber sieht damit seine Fragen als beantwortet.

Der Gemeinderat beschließt, die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Rechnungsjahres 2008 zu genehmigen, wie von Gemeindegassier Herbert Gapp vorgetragen. Die Überschreitungen werden durch Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei anderen Haushaltsstellen gedeckt.

10 Ja

Pkt. 3 Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2008

Ordentlicher Haushalt

Einnahmenvorschreibung	1.384.053,55
Ausgabenvorschreibung	1.304.141,14
Jahresüberschuss	79.912,41
<hr/>	
Einnahmenabstättung	1.462.717,40
Ausgabenabstättung	1.414.964,91
Kassenbestand	47.752,49

Der Rechnungsabschluss wurde vom Überprüfungsausschuss am 03.03.2009 vorgeprüft und vom 12.03. bis 30.03.2009 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Einwände gegen den Rechnungsabschluss wurden keine eingebracht. In Abwesenheit des Bürgermeisters stellt Hildegard Falger als Stellvertreterin und Vorsitzende den Antrag, dem Rechnungsleger die Entlastung zu erteilen.

9 Ja

Bgm. Außerhofer bedankt sich in Abwesenheit von Kassier Herbert Gapp für dessen stets sehr gewissenhafte und sorgfältige Arbeit.

Pkt. 4 Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 1384/1 (ehemalige Jagdhütte Markowski, jetzt Fischer) von Freiland in Sonderfläche Jagdhütte mit zeitlicher Begrenzung

Der Gemeinderat beschließt die Auflage des Entwurfes zur Änderung des Flächenwidmungsplanes einer Teilfläche der Gp. 1384/1 (ehemalige Jagdhütte Markowski jetzt Fischer) von Freiland in Sonderfläche Jagdhütte mit zeitlicher Beschränkung (01.05 bis zum 30.11. eines jeden Jahres).

Der Gemeinderat beschließt, den geänderten Entwurf des Flächenwidmungsplanes über vier Wochen aufzulegen. Personen, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen steht das Recht zu, zu den Änderungen des Entwurfs bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme abzugeben.

Der Gemeinderat beschließt gleichzeitig, dass die Änderung des Flächenwidmungsplanes rechtskräftig wird, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Die genauen Abgrenzungen können dem Plan RSt-08013-01 vom 13.11.2008 entnommen werden. Mit diesem Beschluss wird der Beschluss vom 20.11.2008 aufgehoben.

10 Ja

Pkt. 5 Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Steinbruchverpachtung

Bgm. Außerhofer erklärt, dass die Fa. Storf um die Verlängerung um ein Jahr bis 31.03.2010 des Pachtübereinkommens vom 28.03.2001 ersucht hat. Herr Christian Lechleitner, der schon einmal sein Interesse an einer möglichen Pacht des alten Steinbruches bekundet hat, sieht darin keinen Nachteil für ihn. Die Gemeinde wird dadurch € 1.738,- an Pacht einnehmen. Der Gemeinderat befürwortet eine Verlängerung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr eingebracht werden, dankt Bgm. Außerhofer für die konstruktive Sitzung und beendet um 18:50 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung vom genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat